

IT-System-Elektroniker (AO 1997)

IT-System-Elektronikerin (AO 1997)

1190

# 1

## Ganzheitliche Aufgabe I Fachqualifikationen

### Allgemeine Korrekturhinweise

Die Lösungs- und Bewertungshinweise zu den einzelnen Handlungsschritten sind als Korrekturhilfen zu verstehen und erheben nicht in jedem Fall Anspruch auf Vollständigkeit und Ausschließlichkeit. Neben hier beispielhaft angeführten Lösungsmöglichkeiten sind auch andere sach- und fachgerechte Lösungsalternativen bzw. Darstellungsformen mit der vorgesehenen Punktzahl zu bewerten. Der Bewertungsspielraum des Korrektors (z. B. hinsichtlich der Berücksichtigung regionaler oder branchenspezifischer Gegebenheiten) bleibt unberührt.

Zu beachten ist die unterschiedliche Dimension der Aufgabenstellung (nennen – erklären – beschreiben – erläutern usw.). Wird eine bestimmte Anzahl verlangt (z. B. „Nennen Sie fünf Merkmale ...“), so ist bei Aufzählung von fünf richtigen Merkmalen die volle vorgesehene Punktzahl zu geben, auch wenn im Lösungshinweis mehr als fünf Merkmale genannt sind. Bei Angabe von Teilpunkten in den Lösungshinweisen sind diese auch für richtig erbrachte Teilleistungen zu geben.

In den Fällen, in denen vom Prüfungsteilnehmer

- keiner der fünf Handlungsschritte ausdrücklich als „nicht bearbeitet“ gekennzeichnet wurde,
- der 5. Handlungsschritt bearbeitet wurde,
- einer der Handlungsschritte 1 bis 4 deutlich erkennbar nicht bearbeitet wurde,

ist der tatsächlich nicht bearbeitete Handlungsschritt von der Bewertung auszuschließen.

Ein weiterer Punktabzug für den bearbeiteten 5. Handlungsschritt soll in diesen Fällen allein wegen des Verstoßes gegen die Formvorschrift nicht erfolgen!

Für die Bewertung gilt folgender Punkte-Noten-Schlüssel:

Note 1 =	100 – 92 Punkte	Note 2 =	unter	92 – 81 Punkte
Note 3 =	unter 81 – 67 Punkte	Note 4 =	unter	67 – 50 Punkte
Note 5 =	unter 50 – 30 Punkte	Note 6 =	unter	30 – 0 Punkte

## 1. Handlungsschritt (25 Punkte)

a) 6 Punkte

Maßnahme	Begründung
Firewalleinsatz	Um sensible Bereiche in der Kommunalverwaltung vor dem Zugriff von Rechnern aus dem Bürgerbüro zu schützen.
Zugangsbeschränkung	Besucher sollen keine Mitarbeiterbüros betreten können.
Sichtschutzfolien	Darstellung sensibler Informationen am Monitor soll von vorbeigehenden Besuchern nicht einsehbar sein.
Keine externen Medien	Schadcode soll über externe Medien nicht in das interne Netz eingeschleust werden können.
u. a.	u. a.





b) 3 Punkte

- Verwenden des Kioskmodus
- Verwenden einer Kiosksoftware
- Kein Shutdown möglich
- Zugriff nur auf Browser-Software
- Zugriff nur auf die notwendigen Informationsseiten
- Festgelegter Kiosk-Benutzer ohne Anmeldung
- Gastbenutzer mit deutlich eingeschränkten Rechten
- u. a.

ca) 4 Punkte

passiven Komponenten	Kategorie (nach aktuellem Stand der Technik)
Netzwerkdosen	6
Patchkabel	6 oder 5e
Verlegekabel	7
Patchpanel	6

cb) 4 Punkte

	Nein, VLAN-Zuordnung übernimmt der Switch
 VoIP-Telefon	Nein, VoIP-Telefon kann wie ein Client-PC behandelt werden
 Switch	Ja, übernimmt die Zuordnung zu den VLANs
 Layer 3 Switch	Ja, übernimmt z. B. das Routing zwischen den VLANs.

cc) 4 Punkte

### Access-Ports

Die Ports, an denen die Endgeräte angeschlossen werden, sind als Access-Ports zu konfigurieren, da an diesen Ports die Zuordnung zu den VLANs erfolgt.

### Trunk-Port

Trunk-Ports sind Ports, über die Informationen aus unterschiedlichen VLANs transportiert werden.

cd) 4 Punkte

	Netzadresse	Subnetzmaske
Bereich 1	10.1.1.0	/24
Bereich 2	10.1.2.0	/24

## 2. Handlungsschritt (25 Punkte)

aa) 2 Punkte

- Druckaufträge werden zentral auf dem Druckserver festgehalten, bis der Benutzer sich am Drucker authentifiziert, um seine Aufträge abzurufen.

ab) 3 Punkte

- Eingabe einer PIN
- Benutzerauthentifizierung via LDAP
- RFID Karte
- Biometrische Eingabe (Fingerabdruck)

ac) 3 Punkte

- Kostenersparnis
- Redundanz bei defekten Druckern
- Sicherheit (vertrauliche Dokumente)
- Kostentransparenz
- Höhere Produktivität
- u. a.

ba) 5 Punkte

- Registrierungsstelle (RA)
- Zertifizierungsstelle (CA)
- Zentrales Verzeichnis
- Zertifikatsverwaltungssystem
- Zertifikatsrichtlinie
- Privater Schlüssel
- Öffentlicher Schlüssel

bb) 4 Punkte

Eine PKI besteht aus

- einer Registrierungsstelle (RA), die die Identität von Instanzen überprüft, die ihre digitalen Zertifikate in der CA speichern möchten,
- einer Zertifizierungsstelle (CA), die die digitalen Zertifikate speichert, ausstellt und signiert.

ca) 4 Punkte

- Wachpersonal
- Vorzimmer
- Mechanische Schließsysteme
- Elektronische Chipsystem (RFID)
- Biometrisches Schloss
- Chip mit Mechatronik Zylinder
- Sensorschleusen
- Drehkreuze
- Drehsperren

cb) 4 Punkte

Die Zutrittskontrolle verhindert das Betreten des Bereichs, in dem sich die Datenverarbeitungsanlagen befinden.

Die Zugriffskontrolle stellt sicher, dass ausschließlich befugte Personen Zugriff auf personenbezogene Daten, Programme und Dokumente erhalten.

### 3. Handlungsschritt (25 Punkte)

aa) 4 Punkte

Beim Pull-Scanning wird der Scan Vorgang am Computer des Benutzers initiiert. (2 Punkte)

Bei der Push-Methode wird das gescannte Dokument vom MFP-Gerät über ein Netzwerkprotokoll an das Ziel übertragen. (2 Punkte)

ab) 3 Punkte

Duplex, Farbscan, Mehrfacheinzug, Seitenbegradigung u. a.

ba) 6 Punkte

$$800 \times 100 \text{ KiB} = 80.000 \text{ KiB}$$

$$80.000 \text{ KiB} / 1024 = 78,125 \text{ MiB}$$

$$200 \times 1,2 \text{ MiB} = 240 \text{ MiB}$$

$$(78,125 \text{ MiB} + 240 \text{ MiB}) \times 52 \text{ KW} = 16542,5 \text{ MiB} / 1024 = 16,15 \text{ GiB}$$

bb) 4 Punkte

- Richtigkeit
- Vollständigkeit
- Sicherheit des Gesamtverfahrens
- Schutz vor Veränderung und Verfälschung
- Sicherung vor Verlust
- Nutzung nur durch Berechtigte
- Einhaltung der Aufbewahrungsfristen
- Dokumentation des Verfahrens
- Nachvollziehbarkeit
- Prüfbarkeit

bc) 3 Punkte

- Datensicherung
- Gebäudesicherung
- Videoüberwachung
- Zutrittskontrolle
- Zugriffskontrolle
- Zugangskontrolle
- Weitergabekontrolle (Verschlüsselung)
- Trennungsgebot (Brandabschnitt)
- Verfügbarkeitskontrolle (Firewall, Backups)
- u. a.

ca) 3 Punkte

Wohnort, Name, Geburtsdatum, etc.

cb) 2 Punkte

- Datenträger physikalisch zerstören.
- Datenträger einem zertifizierten Entsorger zuführen.
- Datenträger mehrfach überschreiben.

#### 4. Handlungsschritt (25 Punkte)

aa) 4 Punkte

Bei Anschluss an drei Phasen führt jeder aktive Leiter nur 1/3 der Gesamtleistung.  
Wodurch ein niedrigerer Querschnitt gewählt werden kann.

ab) 8 Punkte

Dreiphasig:

$$\Delta U_{\max} = \frac{\Delta u \cdot U}{100\%} = \frac{3\% \cdot 400V}{100\%} = 12V \quad l_{3PH} = \frac{\Delta U \cdot \gamma \cdot A}{\sqrt{3} \cdot I \cdot \cos \phi} = \frac{12V \cdot 56m/\Omega mm^2 \cdot 2,5mm^2}{\sqrt{3} \cdot 12A \cdot 0,99} = 81,65m$$

Einphasig:

$$\Delta U_{\max} = \frac{\Delta u \cdot U}{100\%} = \frac{3\% \cdot 230V}{100\%} = 6,9V \quad l_{1PH} = \frac{\Delta U \cdot \gamma \cdot A}{2 \cdot I \cdot \cos \phi} = \frac{6,9V \cdot 56m/\Omega mm^2 \cdot 10mm^2}{2 \cdot 34A \cdot 0,99} = 57,40m$$

b) 4 Punkte

Anschluss	Bemessungswert Ir	Leitungsschutz
einphasig	63 A	63 A
dreiphasig	24 A	20 A

ca) 4 Punkte

$$I_K = \frac{U_0}{Z_S} = \frac{230V}{0,81\Omega} = \underline{283,95A}$$

cb) 5 Punkte

$I_a = 10 \times I_N = 630A$  oder  $(10 \times I_N \times 2/3 = 420A)$ ,  
die Abschaltbedingung ist nach DIN VDE 0100-600 erfüllt. **Nein** (2 Punkte)

$I_a = 10 \times I_N = 200A$  oder  $(10 \times I_N \times 2/3 = 133,3A)$ ,  
die Abschaltbedingung ist nach DIN VDE 0100-600 erfüllt. **Ja** (2 Punkte)

Die USV muss dreiphasig angeschlossen werden. (1 Punkt)

## 5. Handlungsschritt (25 Punkte)

a) 3 Punkte

- Schutz der elektronischen Geräte vor schädlicher Spannung und Spannungsimpulsen
- Schutz vor Ausfall der Energieversorgung
- Automatische Datensicherung bei Aktivierung der USV
- Automatisches Herunterfahren des Systems bei Aktivierung der USV
- u. a.

b) 5 Punkte

- Auflistung aller Geräte, die an die USV angeschlossen werden
- Ermittlung der aufgenommenen Leistung für jedes angeschlossene Gerät
- Ermittlung der Gesamtleistung durch Addition der Einzelleistungen
- Kalkulation eines Sicherheitspolsters von ca. 20 %
- Festlegung der Autonomiezeit
- u. a.

c) 3 Punkte

- Keine Umschaltzeiten (online -> offline)
- Störungsfreie Ausgangsspannung
- Für hohe Ausgangsleistungen geeignet
- Automatische Zuschaltung des Bypasses bei internem Fehler

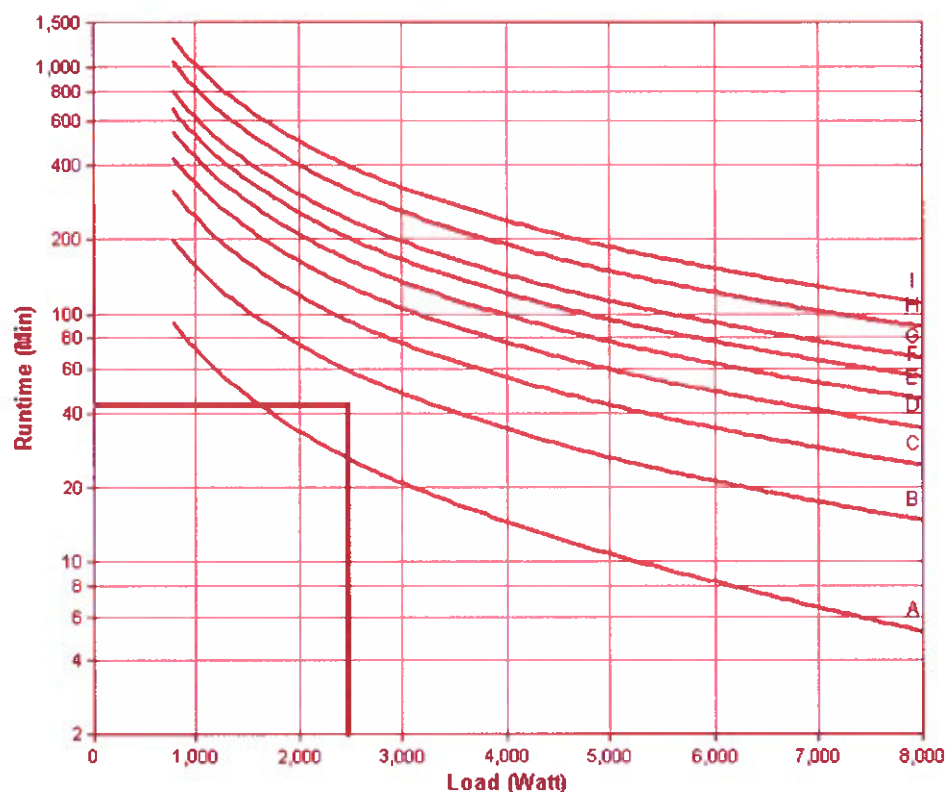
da) 5 Punkte

Gesamtleistung (W) =  $3 \cdot 450\text{W} + 100\text{VA} \cdot 0,9 (90\text{W}) + 0,8\text{A} \cdot 230\text{V} \cdot 0,9 (165,6\text{W}) + 350\text{W} = 1955,6\text{ W}$  (3 Punkte)

Gesamtleistung inkl. Reserve von 25% =  $1955,6\text{ W} \cdot 1,25 = 2444,5\text{ W}$  (2 Punkte)

db) 4 Punkte

Die USV vom Typ B gewährleistet eine Autonomiezeit von mindestens 45 Minuten.



ea) 2 Punkte

Damit bezeichnet man alle Maßnahmen eines Unternehmens zur Kundenbetreuung sowie alle Serviceleistungen nach dem Kauf eines Produkts. ODER Die Betreuung des Kunden nach der Übergabe/Kauf.

eb) 3 Punkte

- Hotline
- Kundeneinweisung
- Kundens Schulung
- Reparaturservice
- Ersatzteilservice
- Wartungsservice

# 2

## Ganzheitliche Aufgabe II Kernqualifikationen

### Allgemeine Korrekturhinweise

Die Lösungs- und Bewertungshinweise zu den einzelnen Handlungsschritten sind als Korrekturhilfen zu verstehen und erheben nicht in jedem Fall Anspruch auf Vollständigkeit und Ausschließlichkeit. Neben hier beispielhaft angeführten Lösungsmöglichkeiten sind auch andere sach- und fachgerechte Lösungsalternativen bzw. Darstellungsformen mit der vorgesehenen Punktzahl zu bewerten. Der Bewertungsspielraum des Korrektors (z. B. hinsichtlich der Berücksichtigung regionaler oder branchenspezifischer Gegebenheiten) bleibt unberührt.

Zu beachten ist die unterschiedliche Dimension der Aufgabenstellung (nennen – erklären – beschreiben – erläutern usw.). Wird eine bestimmte Anzahl verlangt (z. B. „Nennen Sie fünf Merkmale ...“), so ist bei Aufzählung von fünf richtigen Merkmalen die volle vorgesehene Punktzahl zu geben, auch wenn im Lösungshinweis mehr als fünf Merkmale genannt sind. Bei Angabe von Teilpunkten in den Lösungshinweisen sind diese auch für richtig erbrachte Teilleistungen zu geben.

In den Fällen, in denen vom Prüfungsteilnehmer

- keiner der fünf Handlungsschritte ausdrücklich als „nicht bearbeitet“ gekennzeichnet wurde,
- der 5. Handlungsschritt bearbeitet wurde,
- einer der Handlungsschritte 1 bis 4 deutlich erkennbar nicht bearbeitet wurde,

ist der tatsächlich nicht bearbeitete Handlungsschritt von der Bewertung auszuschließen.

Ein weiterer Punktabzug für den bearbeiteten 5. Handlungsschritt soll in diesen Fällen allein wegen des Verstoßes gegen die Formvorschrift nicht erfolgen!

Für die Bewertung gilt folgender Punkte-Noten-Schlüssel:

Note 1 =	100 – 92 Punkte	Note 2 =	unter	92 – 81 Punkte
Note 3 =	unter 81 – 67 Punkte	Note 4 =	unter	67 – 50 Punkte
Note 5 =	unter 50 – 30 Punkte	Note 6 =	unter	30 – 0 Punkte



## 1. Handlungsschritt (25 Punkte)

a) 8 Punkte

Analysen	Sicht	Kürzel der möglichen Analysen
<b>S</b> = Strength: Stärken	Interne Sicht	K
		P
		T
<b>W</b> = Weaknesses: Schwächen		Z
		Reihenfolge beliebig
<b>O</b> = Opportunities: Chancen	Externe Sicht	M
		S
		B
<b>T</b> = Threats: Risiken		U
		Reihenfolge beliebig
je Nennung 1 Punkt		

b) 6 Punkte

Fragen	Englischer Textauszug	Kurzantwort in Deutsch (je 2 Punkte)
Was sind die besonderen zwei Anforderungen, die an die Mitarbeiter der Verpackung gestellt werden?	In today's fast-paced production environments, picking and packing operations demand a lot from human operators, including uninterrupted speed and reliability.	ununterbrochene Geschwindigkeit Zuverlässigkeit
Wie arbeitet die Roboter-Technologie?	Robotic visual line tracking technology provides human-like eye-hand coordination skills, enabling them to measure, robotically sort and pick loose parts on a moving conveyor (deutsch Fließband) using an integrated robot vision system.	lose Teile messen, robotergesteuert sortieren und aufnehmen
Mit welchen Geräteeinheiten bzw. Devices werden Objekte ausgewählt?	Pick and pack robots can be linked to either single or multiple 2D cameras or 3D sensors, while state-of-the-art robotic vision systems enable robots to identify, sort and select random objects on a conveyor according to location, form and color.	2D-Kameras oder 3D-Sensoren

(3 x 2 Punkte)

c) 11 Punkte

Finanzierungsalternative QuickMeal GmbH: Pick- und Verpackungsroboter						
Jahr	Schuld Anfang d. J.	Zinsen 5 %, p.a.	Tilgung Ende d. J.	Kreditrate	Restschuld Ende d. J.	Punkte
1	480.000 EUR	24.000 EUR	120.000 EUR	144.000 EUR	360.000 EUR	2
2	360.000 EUR	18.000 EUR	120.000 EUR	138.000 EUR	240.000 EUR	1
3	240.000 EUR	12.000 EUR	120.000 EUR	132.000 EUR	120.000 EUR	1
4	120.000 EUR	6.000 EUR	120.000 EUR	126.000 EUR	0 EUR	1
	gesamt:	60.000 EUR	480.000 EUR	<b>540.000 EUR</b>		1

Das Ratendarlehen ist die wirtschaftlichere Alternative, da  $(608.000 - 540.000 =) 68.000$  EUR günstiger.

(1 Punkt)

Leasingalternative QuickMeal GmbH: Pick- und Verpackungsroboter		Punkte
Leasingrate monatlich:	12.000 EUR	
Leasingraten 4 Jahre:	576.000 EUR	1
Restzahlung:	32.000 EUR	
<b>Leasingkosten insgesamt:</b>	<b>608.000 EUR</b>	2
<b>Abweichung %</b>	<b><math>68.000 \times 100 / 540.000 = 12,6\%</math></b>	1



## 2. Handlungsschritt (25 Punkte)

a) 4 Punkte (Datentypen) Gesamtpunktzahl mit halbem Punkt auf volle Punkte aufrunden

Datenfeld	Datentyp	Punkte
Identifikation des Zutaten-Beutels (12 Ziffern)	VARCHAR(12)	0,5
Identifikation des Menüs (8 Zeichen, Buchstaben und Ziffern)	VARCHAR(8)	0,5
Identifikation der Easy-Cooking-Box (12 Ziffern)	VARCHAR(12)	0,5
Identifikation der Portionier-Anlage als Hersteller (8 Zeichen, Buchstaben und Ziffern)	VARCHAR(8)	0,5
Zeitpunkt der Herstellung	TIMESTAMP	0,5
Bezeichnung der Zutat	VARCHAR(12)	0,5
Foto der eingeschweißten Portionen	BLOB	0,5
Gewicht	FLOAT	0,5

b) 5 Punkte (Qualitätssicherung)

Prozessschritte:

1. Auswiegen der gefüllten Box (Ist)
2. Berechnung des Sollgesamtgewichtes nach Datenbankangaben (Soll), 2 Punkte
3. Vergleich Ist-/Soll-Gewicht, 2 Punkte
4. Feststellung des Ergebnisses (vollständig/unvollständig bzw. falsch), 1 Punkt

c) 10 Punkte

Teilberechnungen	Berechnung	Ergebnisse inkl. Einheiten	Punkte
Pixel pro Bild	= 10 x 400 x 8 x 400	= <b>12.800.000 Pixel / Bild</b>	3 Punkte
Bit / Bild	= 12.800.000 x 24	= 307.200.000 Bit / Bild	
Byte / Bild	= 307.200.00 / 8	= <b>38.400.000 Byte / Bild</b>	2 Punkte
KiB / Bild	= 38.400.000 / 1024	= 37.500 KiB / Bild	
MiB / Bild	= 37.500 / 1024	= 36,62 MiB / Bild	
Bilder / Tag	= 16 x 300	= <b>4.800 Bilder / Tag</b>	2 Punkte
MiB / Tag	= 36,62 x 4800	= 175.781,25 MiB / Tag	
GiB / Tag	= 175.781,25 / 1024	= 171,66 GiB / Tag	
gerundet	= 171,66	= <b>172 GiB / Tag</b>	3 Punkte

Teilpunkte möglich, Folgefehler berücksichtigen

Es ist nur sinnvoll auf die nächsthöhere volle GiB Zahl zu runden

d) 6 Punkte (In-Memory-DB)

Frage	Englischer Text	Kurzantwort	Punkte
1. Welche Art von Operationen sind in einer In-Memory-Datenbank möglich?	In-memory database systems had been designed to take advantage of larger memory capacities. Actually used data will be held in main memory. Beside row-oriented operations also column-oriented operations are performed.	Da die Daten im Arbeits-speicher frei zugreifbar sind, können sowohl zeilen- als auch spaltenorientierte Transaktionen ausgeführt werden.	2
2. Wodurch erreichen die In-Memory-Datenbanken ihre hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit?	It is not only fast because it is in-memory; it is fast because it is optimized around the data being in-memory. Data storage, access, and processing algorithms were redesigned from the ground up.	Die hohe Verarbeitungsge-schwindigkeit wird durch den schnellen Zugriff auf die daten im Arbeitsspeicher und grundlegend überarbeitete Algorithmen erreicht.	2
3. Der Arbeitsspeicher ist ein flüchtiger Speicher. Welche Sicherheitsmechanismen gibt es bei Energieausfall?	By default, all transactions are fully durable. As part of transaction commit, all changes are written to the transaction log on disk. If there is a failure at any time after the transaction commits, your data will be reconstructed when the data-base comes back online.	Da alle Transaktionen auf der externen Festplatte protokolliert werden (logfile), kann bei einem Ausfall der Datenbestand auch automatisch rekonstruiert werden.	2

### 3. Handlungsschritt (25 Punkte)

a) 2 Punkte

Bandbreitenbedarf für Telefonie	$50 \times 100 \text{ Kbit/s} = 5.000 \text{ Kbit/s} = 5 \text{ Mbit/s}$	1 Punkt
Bandbreitenbedarf für Datenabgleich	12 Mbit/s	
Bandbreitenbedarf insgesamt	$5 \text{ Mbit/s} + 12 \text{ Mbit/s} = 17 \text{ Mbit/s}$	1 Punkt

Es wird eine Bandbreite von mindestens 17 Mbit/s benötigt im Up- und Download.

b) 6 Punkte

Anbieter	Begründung der Eignung oder Nichteignung:	Punkte
Fast&Safe Net AG	Zu geringe Bandbreite im Upload	1 Punkte
DataLink GmbH	Nominell ausreichende Bandbreite/n im Up- und Download, aber keine garantierte Bandbreiten, deshalb ungeeignet, da ggf. mit Verbindungsabbrüchen/Nichterreichbarkeit zu rechnen ist	2 Punkte
SecureLine KG	Nominell ausreichende und garantierte Bandbreiten im Up- und Download	2 Punkte

Sprechen Sie eine Empfehlung für einen Anbieter aus:

Der Anbieter SecureLine KG sollte gewählt werden, da nur mit der garantierten Bandbreite ein durchgängig reibungsloser Betrieb gewährleistet ist).

Folgefehler aus a) berücksichtigen. (1 Punkt)

c) 3 Punkte

Gesamte Datenmenge (Mo-Fr):	$5 \times 2.500 \text{ Gi-Byte}$	=	12.500 GiByte	1 Punkt
Umrechnung auf TiByte:	12.500 GiByte	=	12,207 TiByte	1 Punkt
aufgerundet			13 TiByte	1 Punkt

da) 5 Punkte (3 Punkte für Tabelle; 2 Punkte für richtige Begründung)

Kapazität einer HDD in TiB	Nettokapazität des gesamten RAID-5-Systems	Bruttokapazität des gesamten RAID-5-Systems
2	8	10
3	12	15
6	24	30

Begründung für Ihre Auswahl:

In einem RAID-5-System geht  $1/n$  ( $n$  = Anzahl der eingesetzten Festplatten) der Speicherkapazität verloren.

Im vorliegenden Fall also  $1/5$ . Somit müssen 4 von 5 Festplatten die geforderte Kapazität von mindestens 13 TiB gewährleisten.

Bei der bestehenden Auswahl kommen somit nur die Festplatten mit 6 TiB Kapazität in Frage.

db) 2 Punkte

In einem RAID-5-System darf maximal eine Platte ausfallen, damit die Datenverfügbarkeit erhalten bleibt.

ea) 3 Punkte

Mögliche Gefährdungen sind:

- Spannungsschwankungen/Power Sag
- Spannungsspitzen/Switching Transient
- Spannungsabfall/Spannungseinbruch
- Spannungsstöße/Power Surge
- Störspannungen
- Schaltspitzen/Switching Transient
- Unterspannungen/Under Voltage
- Überspannung/Over Voltage
- Frequenzschwankungen/Frequency Variation
- Spannungsverzerrungen/Line Noise
- Spannungsoberschwingungen/Harmonic Distortion
- u. a.

eb) 4 Punkte

Anwendungsfall	Erläuterung
Server / PCs	Speicherung offener Dateien und sicheres Herunterfahren zur Vermeidung von Datenverlust/-beschädigung
Zutrittskontrollsysteme	Gewährleistung Zutritt und Auslass an Personenvereinzelungsanlage wie z. B. Sicherheitsbereichen
Kassensysteme	Speicherung der aktuellen Kassenbestände und Quittungsdaten
Überwachungsanlagen	Vermeidung von unbefugtem Zutritt bzw. Aufzeichnung
Telefonanlagen/-Systeme	Sicherstellung der telefonischen Erreichbarkeit
Notrufleitstellen	Erreichbarkeit und Aktionsbereitschaft auch bei Netzausfall, Krankenversorgung, Feuerbekämpfung etc.
Aktive Komponenten (Switches, Router, etc.)	Aufrechterhaltung des Netzwerkbetriebs
Notbeleuchtungen	Sicherung des Fluchtwegkennzeichnung/-beleuchtung
Steuerungen z. B. von Signalanlagen	Unfallverhütung, Abwehr von Schadensereignissen
Meldesysteme	Benachrichtigung z.B. im Gefahren- oder Katastrophenfall
Fahrstühle	Notkommunikation mit Leitstelle und Notöffnung

(2 x 2 Punkte)

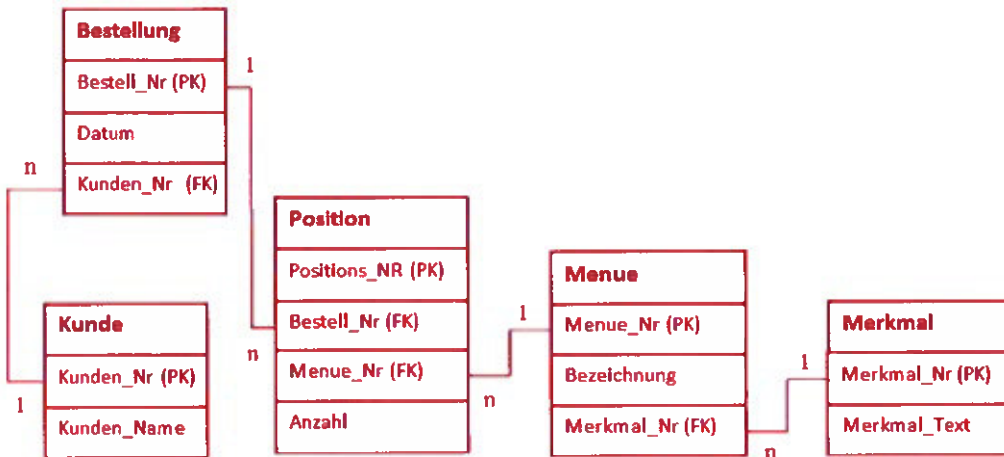
Und andere Nennungen und Begründungen

**bitte wenden!**

#### 4. Handlungsschritt (25 Punkte)

a) 11 Punkte

Tabellen Kunde, Merkmal je 1 Punkte (ein PK pro Tabelle wird vorausgesetzt),  
Tabelle Position 3 Punkte,  
Tabelle Menue 2 Punkte,  
je Beziehung 1 Punkt



b) 10 Punkte

6 x 1 Punkt pro Anweisung  
2 Punkte für die Verzweigung (Bedingung + zählen der Anzahl)  
2 Punkte für die Schleife  
Legende: zu vergebender Punkt X

database := openDatabase(Verkaufsdaten.db)		
file := openFile(Bestellungen.csv)		
anzahl := 0		
Solange NOT file.EOF	X	X
datensatz := file.readDataRecord()	X	X
database.writeDataRecord(datensatz)	X	X
getYear(Datensatz) >= 2021		
ja	X	nein
anzahl := anzahl+1	X	
file.close()	X	
database.close()	X	
Ausgabe anzahl		

ca) 2 Punkte

Löscht komplett alle Datensätze, in denen Frank Müller als Name vorkommt.

cb) 2 Punkte

UPDATE Mitarbeiter SET TelefonPrivat = NULL WHERE MitarbeiterNr = 123

Hinweis für die Prüfer: namensgleiche Mitarbeiter sind möglich, deswegen unbedingt die MitarbeiterNr verwenden

## 5. Handlungsschritt (25 Punkte)

Hinweis an alle Prüfer\*innen:

Kernaussage muss erkennbar sein

aa) 3 Punkte

Personenbezogene Daten dürfen nur für festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke erhoben werden. Sie dürfen nicht in einer mit diesen Zwecken nicht zu vereinbarenden Weise weiterverarbeitet werden. Eine Weiterverarbeitung für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, für wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gilt gemäß Artikel 89 Absatz 1 als vereinbar mit den ursprünglichen Zwecken.

ab) 3 Punkte

Personenbezogene Daten dürfen nur so lange gespeichert werden, wie es für die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, erforderlich ist. Der Verarbeitungszweck schließt häufig auch gesetzliche Archivierungsfristen ein.

ad) 4 Punkte

Rechte der Betroffenen

Recht auf

- Löschung,
- Berichtigung,
- Auskunft (Herkunft, Ziel, Inhalt),
- Datenmitnahme (Aushändigung der Daten),
- Sperrung
- u. a.

ba) 2 Punkte

(1 Punkt) Bezeichnung des Risikos: unberechtigte Datenmanipulation

(1 Punkt) Abwehrmaßnahme: Plausibilitätsprüfungen, Protokolle, Formatbeschränkungen, Nachvollziehbarkeit durch Zeitstempel, Nutzernamen und andere nicht manipulierbare Werte im System.

bb) 2 Punkte

(1 Punkt) Bezeichnung des Risikos: unberechtigter Zugriff

(1 Punkt) Abwehrmaßnahme: Zugangskontrolle, Zugriffskontrolle, Zutrittskontrolle

bc) 2 Punkte

(1 Punkt) Bezeichnung des Risikos: Datenverlust

(1 Punkt) Abwehrmaßnahme: Aufbewahrung von Backups in anderen Brandabschnitten, Verfügbarkeitskontrolle

ca) 3 Punkte

Bei Speicherung der Hashwerte kann das Passwort nicht direkt ausgelesen bzw. nicht rekonstruiert werden.

cb) 6 Punkte

Nach der Eingabe des Passwortes im Klartext wird zuerst mit einer vereinbarten Hashfunktion der Hashwert zu dem Passwort berechnet. Dieser Hashwert kann nun mit dem bei der Registrierung des Nutzers aus seinem Passwort mit der gleichen Hashfunktion generierten und gespeicherten Hashwert verglichen werden. Stimmen die beiden Hashwerte überein, gilt der Anmelder als authentifiziert und kann Zugriff erhalten.